



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 13.02.2024, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde,
Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 09.01.2024
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Sonstige Informationen
8. Ausgestaltung der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Saarstraße
9. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 9.1 **Vorlage:** BV/0972/2024 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Erneuter Vergabe- und Projektkostenbeschluss - Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte - Altes Rathaus
 - 9.2 **Vorlage:** BV/0958/2024 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksvergabe nach dem Einheimischenmodell Christel-Brauns-Weg

9.3 **Vorlage:** BV/0978/2024 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
23 - Liegenschaftsamt
Bewertungsmatrix zur Konzeptvergabe Grundstück „Kupferhammerweg 1“

10. Informationsvorlagen

10.1 **Vorlage:** I/0037/2024 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt
Vergabebericht im Vergabejahr 2023 - Teil 2 von 2

11. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Fischer, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Fischer alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des ASWU, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten und von ihm genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 1a BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Frau Büschel	13.02.2024	13.02.2024
Herr Dietterle	04.02.2024	05.02.2024
Frau Lösche	13.02.2024	13.02.2024
Herr Zinn	13.02.2024	13.02.2024

Die per Video zugeschalteten Stadtverordneten teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Fischer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder in Präsenz und 4 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 09.01.2024

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Mario Neubauer, Saarstraße, 16225 Eberswalde

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen
- bezieht sich auf den Mobilitätsplan 2030 und die darin beschriebene Beabsichtigung der Vorhaltung einer Ringleitung bzgl. der Busanbindung im Bereich der Saarstraße; er fragt, ob es sinnvoll ist, zukünftig die Busanbindung in diesem Einzugsbereich zu elektrifizieren oder die Anbindung eines Solaris-Busses als ausreichend anzusehen ist; und ob in dem Fall die bestehende Anbindung über die Ostender Höhen bis zum Schwarzen Netto in der Freienwalder Straße weiter zu führen, sinnvoller wäre

Frau Fellner informiert, dass es nach wie vor Ziel der Stadt ist, die Busanbindung in Form des Ringschlusses über die Ostender Höhen zu realisieren, die mit dem Mobilitätsplan 2030 konform geht und seitens der Stadt als favorisierte Anbindung gesehen wird. Sie führt weiter aus, dass aber die derzeitige Positionierung des Landkreises Barnim (Träger des ÖPNV) und der Barnimer Busgesellschaft (BBG) die Realisierung des Ringschlusses nicht vorgesehen und derzeit auch nicht verhandelbar ist. Frau Fellner erläutert, dass seitens der Verwaltung der derzeitige Ausbau der Saarstraße und in dem Zusammenhang der Ausbau der Wendeschleife vor dem Gebäude der Kreiswerke für die Busse der BBG als bedeutend angesehen wird, weil dies in der Taktung der Busse als Pausenort der Busfahrer von Wichtigkeit ist und zudem die Grundlage für eine - evtl. doch zu einem späteren Zeitpunkt denkbare - mögliche Umsetzung des Ringschlusses darstellt.

6.2 Frau Christine Hill, Saarstraße, 16225 Eberswalde

- erklärt sich damit einverstanden, dass ihre personenbezogenen Daten in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen
- bezieht sich auf Gespräche mit Anwohnern der Saarstraße, die ebenfalls die Realisierung der angedachten Ringleitung favorisieren und die Nichtrealisierung bedauern; sie äußert Bedenken bzgl. des Begegnungsfalls Bus|Bus aufgrund der Fahrspurbreite in der Saarstraße und ob die Bausubstanz der Eigenheime einer zukünftigen Belastung der Straße standhalten können; sie weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass die Saarstraße vor der Ausweisung mit der Tempo-30-Zone für den Durchgangsverkehr gesperrt war

Frau Fellner erläutert, dass mit dem Ausbau der Saarstraße eine Verbesserung der Seitenbereiche, insbesondere für Fußgänger, erzielt werden soll und in den Planungen auch der Begegnungsfall Bus|Bus bedacht und vom Ingenieurbüro eingehend geprüft wurde. Sie führt weiter aus, dass mit dem grundhaften Ausbau der Saarstraße die Erschütterungen gezielt verringert werden, dennoch während der Bauphase mit Lärm und Schmutz zu rechnen ist. Frau Fellner verweist auf den TOP 8 der heutigen Sitzung, indem die Möglichkeiten des Ausgleichs zwischen der Befahrbarkeit und der Geschwindigkeitsreduktion beim Straßenausbau dargestellt werden. Sie lädt die Einwohnerinnen und Einwohner ein, dem Tagesordnungspunkt beizuwohnen und bietet an, bei Fragen und Anregungen auch im Nachgang schriftlich an Frau Köhler, Amtsleiterin Tiefbauamt, oder an sie per E-Mail (tiefbauamt@eberswalde.de) heranzutreten.

Herr Parys nimmt ab 18:35 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind **10 Mitglieder** anwesend.

- fragt, wie der Radverkehr zukünftig in der Saarstraße vorgesehen ist

Frau Fellner informiert, dass in der Tempo-30-Zone keine getrennten Radverkehrswege angelegt werden dürfen und das Konzept vorsieht, den Radverkehr auf der Fahrbahn mitzuführen.

6.3 Herr Frank Hill, Saarstraße, 16225 Eberswalde

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen
- äußert seine Bedenken, dass die Saarstraße nach dem grundhaften Ausbau vermehrt, ggf. mit erhöhter Geschwindigkeit, als Zufahrtsstraße zur Deponie genutzt wird; aus seiner Sicht ist die derzeitige Busverbindung ausreichend und kann gleichermaßen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreiswerke sowie von den Anwohnerinnen und Anwohnern der Ostender Höhen genutzt werden

Herr Fischer schließt die Einwohnerfragestunde um 18:38 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Sonstige Informationen

1. Frau Fellner informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**) über die zeitlichen Abläufe folgender Konzepte:
 - INSEK „Meine Stadt - Eberswalde 2035 -“
 - Parken 3.0
 - Machbarkeitsstudie Südroute
2. Frau Fellner berichtet über das am heutigen Tag sich ereignete Unfallgeschehens mit einer Kehrmaschine in der Boldtstraße und dass der Fahrzeugführer weitestgehend unversehrt blieb. Eine Prüfung des Vorfalls erfolgt.
3. Frau Köhler bezieht sich auf den im öffentlichen Teil der 39. ASWU-Sitzung am 09.01.2024 unter TOP 11.2 von Frau Oehler gegebenen Hinweis und die unter TOP 11.4 gegebene Anregung von Herrn Pringal bzgl. der mangelhaften Ausführungen des Unternehmens Quick City im Rahmen der Glasfaserverlegung im Stadtgebiet. Sie informiert, dass ein gemeinsames Gespräch mit der Deutschen Telekom als Auftraggeber, Vertreter von Quick City und Mitarbeiterinnen des Tiefbauamtes der Stadt stattgefunden hat und dabei die Mängel aufgezeigt wurden. Sie führt weiter aus, dass die Vertreter der Deutsche Telekom konstruktiv reagiert haben und die Beseitigung der Schäden ab März 2024 durch das beauftragte Unternehmen erfolgt. Es ist zugesagt worden, dass eine Bezahlung an Quick City erst nach einer gemeinsamen Begutachtung und Nachprüfung veranlasst wird.
4. Frau Köhler informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Promenade Brandenburgisches Viertel“ über die gemeinsame Herrichtung eines Gehweges mit der Wohnungsgenossenschaft 1893 eG (**Anlage 3**).

Herr Zinn fragt, ob vorgesehen ist, die unmittelbare Anwohnerschaft zu informieren und regt an, ggf. die Einwohnerversammlung als Informationsinstrument dafür zu nutzen

Frau Fellner erläutert, dass die Nutzung des Gehweges vorrangig durch die Mieter der Wohnungsgenossenschaft 1893 eG erfolgt. Im Hinblick hierauf wird sie die Anregung aufgreifen, die Wohnungsgenossenschaft 1893 eG bitten, die Mieter zu informieren und einzubeziehen.

Herr Walter nimmt ab 18:51 Uhr an der Sitzung teil (**12 Stimmberechtigte**).

TOP 8

Ausgestaltung der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Saarstraße

Frau Fellner nimmt Bezug auf die unter TOP 6 der heutigen Einwohnerfragestunde gegebenen Hinweise und Anregungen sowie die von der Fraktion FDP | Bürgerfraktion für die ASWU-Sitzung am 05.12.2023 eingereichte Anfrage AF/0122/2023 „Aufpflasterung Ausbau Saarstraße“. Sie informiert, dass dessen Inhalt in die Planung mit aufgenommen wurde und dies von Herrn Grohs präsentiert und zur Diskussion gestellt wird.

Herr Fischer beantragt, das Rederecht für Herrn Grohs in der Funktion als Geschäftsführer der IBE Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eberswalde zu erteilen.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Grohs stellt die PowerPoint-Präsentation „Ausgestaltung der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Saarstraße“ vor (**Anlage 4**).

Herr Zinn schlägt vor, den anwesenden Anwohnern der Saarstraße das Rederecht zu diesem Tagesordnungspunkt zu erteilen.

Herr Fischer beantragt das Rederecht für Herrn Benjamin Hill, Anwohner der Saarstraße, 16225 Eberswalde

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Fischer beantragt das Rederecht für Herrn Rainer Fechtner, Gartenweg, 16225 Eberswalde

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Fechtner weist auf den bestehenden Höhenunterschied der Fahrbahn „Saarstraße“, gelegen zwischen Heckenweg und Feldweg und Feldweg zu den angrenzenden Grundstücken von ca. 80 - 100 cm hin.

Herr Grohs nimmt den Hinweis zur Prüfung und Berücksichtigung in der Ausführungsplanung mit. Er sagt zu, dass im Vorfeld der Bauphase eine Abstimmung mit den Anwohnern erfolgt.

Alle weiteren Fragen wurden durch Herrn Grohs während der Sitzung beantwortet. Im Rahmen der Diskussion haben sich die Ausschussmitglieder weitestgehend für die vorgestellte Variante zur Ausgestaltung der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Saarstraße ausgesprochen und diese befürwortet.

Frau Oehler stellt aufgrund der abweichenden Diskussion den Geschäftsordnungsantrag, die Diskussion zum TOP 8 zu beenden.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag: einstimmig zugestimmt

TOP 9

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 9.1

Vorlage: BV/0972/2024

Einreicher / zuständige Dienststelle:

60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Erneuter Vergabe- und Projektkostenbeschluss

– Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte - Altes Rathaus

Herr Damer erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Gesamtkosten für die Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte – Altes Rathaus, welche bereits mit der Haushaltsplanung 2024 beschlossen wurden und somit zur Umsetzung der Maßnahme zur Verfügung stehen (**Anlage 5**).

Die Verwaltung lädt zu einer öffentlichen Begehung in Form einer Baustellenbegehung des Alten Rathauses und der Räumlichkeiten der ehemaligen Löwenapotheke am 14.05.2024 um 16.00 Uhr ein. Der Baubeginn ist für den 01.03.2024 avisiert. Eine schriftliche Einladung folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

TOP 9.2

Vorlage: BV/0958/2024

Einreicher / zuständige Dienststelle:

23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksvergabe nach dem Einheimischenmodell Christel-Brauns-Weg

Frau Fellner erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage und informiert, dass nach Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 29.02.2024 die Vermarktung der Grundstücke schnellstmöglich erfolgen sollte. So ist vorgesehen, dass, wenn die Erschließungsmaßnahmen abgeschlossen sind, im März die entsprechenden Vorbereitungen zur Ausschreibung der Grundstücke nach Maßgabe des gefassten Beschlusses der StVV, Ende April die Exposés freigeschalten und dann eine zweimonatige Bewerbungsfrist folgt. Sie führt weiter aus, dass für den 23.04.2024 eine feierliche Eröffnung des Wohngebietes unter Beteiligung der Familie Brauns angedacht ist und lädt dazu herzlich ein. Im Fortgang des Verfahrens ist die recht aufwendige Prüfung der Angebote für die Sommermonate geplant, so dass die Beschlussvorlagen über den Verkauf der ersten Grundstücke in die StVV im September 2024 eingebracht werden können.

Frau Wagner regt an, dass über eine Selbstbindung geregelt wird, dass nur ein Grundstück im Höchstgebotsverfahren für die Errichtung eines Einfamilienhauses erworben werden darf und ob Bauverpflichtungen ausgesprochen werden und wie in dem Fall die Handhabung vorgesehen ist.

Frau Jahn informiert, dass in den Grundstückskaufverträgen der Stadt grundsätzlich Bauverpflichtungen geregelt werden, verbunden mit einer entsprechenden dinglichen Sicherung, wie einem Rückübertragungsanspruch im Falle der Nichterfüllung der Bauverpflichtung. Daneben wird ein Wahlrecht im Grundstückskaufvertrag zu Gunsten der Stadt Eberswalde im Falle einer Weiterveräußerung vereinbart, wonach der Rückübertragungsanspruch oder ein Mehrerlösanspruch geltend gemacht werden kann. Bezüglich der Selbstbindung, dargestellt, dass nur ein Grundstück an einen Erwerber veräußert werden soll, teilt sie mit, dass es sich um ein Höchstgebotsverfahren handelt, mit der Verpflichtung, das Grundstück das erworben wird, tatsächlich zu bebauen. Werden mehrere Grundstücke erworben, besteht für jedes dieser Grundstücke auch eine Bauverpflichtung. Sie führt weiter aus, dass aus ihrer Sicht von einer solchen Selbstbindung abzuraten ist, weil gerade im Hinblick auf die Errichtung von Einfamilienhäuser, auch ein Anmietungsinteresse besteht.

Herr Weingardt weist darauf hin, dass seines Wissens nach, die Einkommensgrenze angehoben worden sei.

Frau Jahn teilt mit, dass die Thematik „Einkommensgrenze innerhalb der Richtlinie“ geprüft wurde und die hierfür erforderlichen Unterlagen beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg angefordert wurden. Die so erhaltenen Unterlagen ergaben keine Möglichkeit der Anpassung der Einkommensgrenze, insbesondere, weil die Leitlinien zum maßgebenden Jahreseinkommen innerhalb der Gemeinde bei einer Unterschreitung der Beträge nicht geändert wurden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, die in der Anlage 1 im Baugebiet Christel-Brauns-Weg (Bebauungsplan Nr. 606) farblich in blau umrandet und jeweils mit einem blauen Punkt gekennzeichneten 19 Grundstücke im Rahmen der Richtlinie der Stadt Eberswalde zur Grundstücksvergabe im Einheimischenmodell (Beschluss BV/0812/2023) zu einem vergünstigten Quadratmeter-Preis in Höhe von 96,00 EURO zu verkaufen.

TOP 9.3

Vorlage: BV/0978/2024

Einreicher / zuständige Dienststelle:

23 Liegenschaftsamt

Bewertungsmatrix zur Konzeptvergabe Grundstück „Kupferhammerweg 1“

Frau Fellner informiert zum avisierten Zeitplan, der vorsieht, nach erfolgter Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 29.02.2024, die Ausschreibung des Grundstücks Kupferhammerweg 1 zum 01.04.2024 verbunden mit einer Bewerbungsfrist von 2 oder auch 3 Monaten zu veröffentlichen. Im Anschluss wird sodann die Einladung an die vorgesehene Arbeitsgruppe zur Auswertung der Gebote, bestehend aus Mitgliedern der Fraktionen und Beschäftigten der Verwaltung ergehen. Diese Einladung wird nach der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen. Im Fortgang des Verfahrens ist eine Entscheidung nach der Sommerpause mit Vorlage einer entsprechenden Beschlussvorlage angedacht.

Im Rahmen der Diskussion, Themen hier waren u. a. die Ermittlung der Mindestleistungspunktzahl in Höhe von 230 Punkten, die Berechnung der Leistungspunkte insgesamt, die Begrifflichkeit „Mehrgenerationshaus“, die Nutzungsbindung, die Bewerbungsmöglichkeit von Trägern und in Kombination mit Investoren, wurden die gestellten Fragen umfangreich beantwortet.

Herr Zinn teilt mit, dass sich die Fraktion Bündnis Eberswalde/Einzelstadtverordnetenschaft nach den Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration und Hauptausschusses gemäß der Beratungsfolge berät und deshalb nicht an der Abstimmung teilnimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. In Ergänzung zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2022 (Beschluss-Nr. 36/360/22) beschließt die Stadtverordnetenversammlung die als Anlage 1 beigefügte „Bewertungsmatrix – Kupferhammerweg 1“, welche im Rahmen der Ausschreibung des Grundstücks Kupferhammerweg 1 zum Verkauf in Form der Konzeptvergabe veröffentlicht und somit im Rahmen des Grundstücksvergabeverfahrens Grundlage der Gebotswertung „Kaufpreis und Konzept“ wird.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2022 Beschluss-Nr. 36/360/22 dahingehend, dass in der Ausschreibung zum Verkauf ein Mindestpreis durch die Stadt Eberswalde nicht angegeben wird.

TOP 10

Informationsvorlagen

TOP 10.1

Vorlage: I/0037/2024

Einreicher / zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

Vergabebericht im Vergabejahr 2023

- Teil 2 von 2

Frau Wagner bittet um eine Klassifizierung der Verfahren nach eu-weiten und nationalen Vergaben.

Frau Fellner sagt zu, die Klassifizierung nach Prüfung des dafür erforderlichen Aufwandes vorzunehmen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt nimmt die Übersicht der vergebenen Aufträge im zweiten Vergabehalbjahr 2023 zur Kenntnis.

TOP 11

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

11.1 Herr Dietterle:

- regt an, auf dem Radweg von Finow in Richtung Lichterfelde beidseitig eine weiße Begrenzungslinie aufzubringen, um die Sichtbarkeit bei Dunkelheit zu verbessern

Verwaltung nimmt dies zur Prüfung mit.

11.2 Herr Zinn:

- regt an, die Termine der großen Projekte auf Herbst zu verschieben

Frau Fellner informiert, dass der Wunsch, die Projekte vor der Kommunalwahl abzuschließen aus der Reihe der Stadtverordneten kam und deshalb an den avisierten Terminen vorerst festgehalten wird, zumal hierdurch die Entscheidungsmöglichkeiten der Abgeordneten nicht eingeschränkt wird. Dementsprechend wird die Verwaltung, sollten die Fraktionen signalisieren, dass die Kenntnisnahme und Diskussion innerhalb der Fraktionen nicht zu realisieren ist, dann bereit sein, die Zeitschiene auf Wunsch der Abgeordneten zu überdenken.

- fragt nach aktuellem Stand Arztpraxis Dr. Dakik

Frau Fellner informiert, dass es hierzu keinen neuen Kenntnisstand gibt.

- fragt nach aktuellem Stand der Nahversorgung in Finow und im Brandenburgischen Viertel

Frau Fellner informiert, dass es hierzu keinen neuen Kenntnisstand gibt und verweist auf ihre Antwort unter TOP 11.1 in der ASWU-Sitzung am 09.01.2024.

- geht auf die Situation an den Standorten der Altkleidercontainer und deren misslichen Zustand ein

Frau Fellner informiert, dass Frau Heidenfelder und Frau Köhler dem nachgehen und auch in Kontakt mit den Betreibern stehen. Einer Kündigung der Verträge mit den Betreibern auf den städtischen Grundstücken wird seitens der Stadt nicht empfohlen, weil sich dann die Ansammlungen und Vermüllungen auf den nichtstädtischen Flächen noch mehr konzentrieren würden.

- fragt nach Lösungen zum Parken bei Großveranstaltungen auf der Waldsportanlage

Frau Fellner informiert, dass es hierzu keinen neuen Kenntnisstand gibt und verweist auf ihre Antwort unter TOP 9.1 in der ASWU-Sitzung am 09.01.2024.

11.3 Herr Parys:

- gibt den Hinweis auf Wasseransammlungen an den Regeneinläufen auf der B167, Höhe Heinrich-Rau-Straße und im Bereich zwischen den Nahversorgern Penny, Netto und dem A1 Autohaus

Die Hinweise werden vom Tiefbauamt zur Prüfung mitgenommen.

- gibt den Hinweis, dass in der Eisenbahnstraße, Ecke Blumenwerderstraße, das Parken in zweiter Reihe von den Fahrzeugen des Betreibers Domino´s-Pizza erfolgt und den Verkehr behindert

Frau Fellner erklärt, diesen Hinweis an das Ordnungsamt weiterzuleiten.

- fragt, warum in der Angermünder Straße die Geschwindigkeitsbegrenzung abschnittsweise 70 und 50 km/h vorsieht und berichtet von Wildunfällen in diesem Bereich

Frau Köhler informiert, dass derzeit ein Anhörungsverfahren für diesen Abschnitt läuft, die Geschwindigkeit auf 50 km/h herabzusetzen.

- gibt den Hinweis, dass in der Heinrich-Rau-Straße sich bei starkem Regen große Pfützen bilden

Frau Köhler informiert, dass die Pflasterstraße in der Heinrich-Rau-Straße keine zentrale Regenentwässerung hat und das Wasser deshalb auf der Straße stehen bleibt. Die Hinweise werden vom Tiefbauamt zur Prüfung mitgenommen.

- bittet das Ordnungsamt zu überprüfen, ob der Winterdienst sowohl von privaten Anbietern als auch von Gewerbetreibenden konsequent durchgeführt wird

11.4 Frau Siegemund:

- fragt, ob an der Turnhalle des SV Motor bzw. an der Turnhalle am Heidewald eine Fassadenbegrünung realisierbar ist, zumal dort bereits Gitter als Rankhilfen vorhanden sind und ob die Fassade auf dem Bauhof bereits bepflanzt wurde

Frau Heidenfelder informiert, dass die Bepflanzung der Fassade auf dem Bauhof erfolgt ist. Die Fassadenbegrünung an der Turnhalle wird zur Prüfung mitgenommen.

- regt an, bei der Begrünung der Promenade Brandenburgisches Viertel Sträucher als Rückzugsort für Kleintiere wie Igel zu pflanzen

Die Verwaltung nimmt die Anregung zur Prüfung mit.

- regt an die Lampen entlang der Promenade so auszurichten, dass eine Blendung in den Fenstern des anliegenden Wohnblocks ausgeschlossen ist

Die Verwaltung sagt dies zu.

11.5 Frau Lösche:

- fragt, ob das Dialog-Display im Kupferhammerweg angebracht werden kann

Frau Köhler berichtet, dass das Dialog-Display bereits mehrfach im Kupferhammerweg angebracht war. Es wird geprüft, dies bei Gelegenheit zu wiederholen.

- fragt nach der Bindefrist der Fördermittel für den Ausbau des Kupferhammerwegs

Die Verwaltung informiert, dass diese noch etwa zwölf Jahre beträgt.

- regt an, den Bahnhofsvorplatz von der Verschmutzung durch Kaugummis zu reinigen und die Fugen in Kopfsteinpflasterstraßen wieder mit Splitt einzufegen

Die Verwaltung nimmt beide Anregungen mit, wobei die Beseitigung von Kaugummis einen erheblichen Aufwand verbunden mit dem Einsatz von chemischen Mittel bedarf, weswegen hiervon Abstand genommen wurde.

11.6 Herr Weingardt:

- regt an zu überprüfen, ob die Beschilderung für Tempo 30 in der Dorfstraße in Finow konsistent ist

Die Verwaltung dankt für den Hinweis und sagt die Überprüfung zu.

11.7 Herr Sandow:

- bittet das Ordnungsamt konsequent darauf zu achten, dass das Parken auf dem Marktplatz unterbunden wird

Herr Fischer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:31 Uhr.

gez. Kurt Fischer
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

gez. Anja Guth
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Kurt Fischer
- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Karen Oehler
- **stimmberechtigtes Mitglied**
Frank Banaskiewicz
Sabine Büschel per Videozuschaltung
Oskar Dietterle per Videozuschaltung
Uwe Grohs
Ronny Hiekel vertreten durch Herrn Carsten Zinn
per Videozuschaltung
Katja Lösche per Videozuschaltung
Heinz-Dieter Parys anwesend ab 18:35 Uhr
Riccardo Sandow
Sebastian Walter anwesend ab 18:51 Uhr
Tilo Weingardt
- **sachkundige Einwohner/innen**
Constanze Adler entschuldigt
Matthias Bohn
Regine Hartwig entschuldigt
Martin Knoll
Thomas Kolling entschuldigt
Dr. Hans Mai
Roy Pringal entschuldigt
Andreas Reichling
Peggy Siegemund
Karin Wagner
Anna Wortberg entschuldigt
- **Dezernent/in**
Anne Fellner
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Bodo Heinrich entschuldigt
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Jens Damer
Katrin Heidenfelder
Birgit Jahn
Heike Köhler
Christin Zierach zu TOP 8